

Fragebogen

„Regionale Analyse der volkswirtschaftlichen Effekte als Motor für die Umsetzung von Klimastrategien am Beispiel der KEM Murtal (REMUK)“

Klimaschutz hat eine Bedeutung für die Wirtschaft, die Betriebe und die Arbeitsplätze. Was bringt Klimaschutz dem Bezirk Murtal? Die Region Murtal verfügt über vielfältige erneuerbare Energiequellen (Fernwärme, Holz ...) und könnte diese künftig weiter sinnvoll nutzen. Wie stark Klimaschutz-Maßnahmen auf die Region wirken, das hängt auch davon ab, wie stark sich die Betriebe im Bezirk gegenseitig beliefern und damit stützen. Das soll mit dieser Befragung erfasst werden.

Der Fragebogen richtet sich an **Eigentümer*innen und Geschäftsführer*innen von ausgewählten Betrieben** im Bezirk. Die Fragen können aber auch von Fachkräften aus der Buchhaltung beantwortet werden.

Wir danken Ihnen bereits jetzt für Ihre Hilfe. Als kleines **Dankeschön** führen wir – auf Wunsch – gerne den Namen Ihres Unternehmens in der Studie an, auch mit Logo. Zusätzlich können Sie sich auf Wunsch bei der öffentlichen Präsentationsveranstaltung mit Flyer, Rollup, ... präsentieren.

Das Ergebnis der Befragung wird **anonymisiert** ausgewertet. Auf einzelne Betriebe kann nicht rückgeschlossen werden. Wir geben keine Daten einzelner Betriebe weiter.

Die **Ergebnisse werden im Sommer 2021 der Öffentlichkeit** vorgestellt.

Mit „**Region**“ ist der **politische Bezirk Murtal** gemeint, mit den (Stadt- und Markt-)Gemeinden *Fohnsdorf, Gaal, Hohentauern, Kobenz, Pusterwald, Sankt Georgen ob Judenburg, Sankt Peter ob Judenburg, Seckau, Unzmarkt-Frauenburg, Zeltweg, Lobmingtal, Judenburg, Knittelfeld, Obdach, Pöls-Oberkurzheim, Pölstal, Sankt Marein-Feistritz, Sankt Margarethen bei Knittelfeld, Spielberg, Weißkirchen in Steiermark.*

Bitte senden Sie uns den ausgefüllten Fragebogen per Post oder als email bis zum **16. April 2021**. Sollte Ihnen dieser Termin nicht möglich sein, geben Sie uns bitte per e-mail einen Termin bekannt.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Dipl.-Math. Wolfgang Baaske, 07582-81981-95, 0699-18198 195

STUDIA-Schlierbach

z.Hd. Frau DI Katharina Klinglmayr

Panoramaweg 1

4553 Schlierbach

e-mail: office@studies-austria.com



Ihr Unternehmen

Name des Unternehmens	
Adresse (PLZ) im Bezirk	
Web-Adresse	

1) Ihre Kontaktdaten (*ausschließlich für Rückfragen*)

Name	
Telefon	
E-mail	

2) Ihre Funktion im Unternehmen (*bitte Zutreffendes ankreuzen*)

Eigentümer*in	<input type="checkbox"/>	Geschäftsführer*in	<input type="checkbox"/>	Andere
---------------	--------------------------	--------------------	--------------------------	--------------

Hauptprodukte und Branchenzugehörigkeit Ihres Unternehmens**3) Bitte nennen Sie uns die wichtigsten drei Hauptprodukte oder Hauptdienstleistungen Ihres Unternehmens!**

1. 2. 3.

4) Welcher Branche ordnen Sie Ihr Unternehmen zu? (*Bitte ein Zutreffendes ankreuzen*)

<input type="checkbox"/>	A1	Landwirtschaft, Fischerei
<input type="checkbox"/>	A2	Forstwirtschaft
<input type="checkbox"/>	B	Bergbau
<input type="checkbox"/>	C	Herstellung von Waren, z.B. <i>Lebensmittel, Holzprodukte, Maschinen, elektrische Anlagen, Chemieprodukte, Gummi, Papier, Metallverarbeitung</i>
<input type="checkbox"/>	D	Energieversorgung
<input type="checkbox"/>	E	Wasserversorgung und Abfallentsorgung
<input type="checkbox"/>	F	Bau, z.B. <i>Straßenbau, Baumeister, Installateur, Zimmerer, Elektriker</i>
<input type="checkbox"/>	G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz
<input type="checkbox"/>	H	Verkehr und Lagerei
<input type="checkbox"/>	I	Beherbergung und Gastronomie
<input type="checkbox"/>	J	Information und Kommunikation, z.B. <i>IT-Dienstleistungen</i>
<input type="checkbox"/>	K	Finanz- und Versicherungsleistungen (z.B. <i>Bank, Versicherung</i>)
<input type="checkbox"/>	L	Grundstücks- und Wohnungswesen, z.B. <i>Makler</i>
<input type="checkbox"/>	M	Freiberufliche/techn. Dienstleistungen, z.B. <i>Rechts- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung, Architekten, Ingenieurbüros, Werbung</i>
<input type="checkbox"/>	N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen, z.B. <i>Gebäudebetreuung, Arbeitskräfteüberlassung</i>
<input type="checkbox"/>	O	Öffentliche Verwaltung, z.B. <i>Gemeindeamt, BH, Verteidigung, Sozialversicherung</i>
<input type="checkbox"/>	P	Erziehung und Unterricht, z.B. <i>Volksschule, HAK, HTL</i>
<input type="checkbox"/>	Q	Gesundheits- und Sozialwesen, z.B. <i>Ärzte, Alten- und Pflegeheime</i>
<input type="checkbox"/>	R	Kunst, Unterhaltung und Erholung
<input type="checkbox"/>	S	Sonst. Dienstleistungen, z.B. <i>Vereine, Interessensvertretungen</i>

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (MA)

5) **Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in Ihrem Unternehmen beschäftigt?** (bitte jede Zeile ankreuzen)

	Keine	1–4	5–19	20–49	50–249	250 und mehr
MA in Österreich insgesamt						
MA an Standorten in der Region						

6) **Wie viele der MA in den Betriebsstandorten im Bezirk Murtal wohnen auch im Bezirk?**

keine	1 – 20 %	21 - 40 %	41 – 60 %	61 – 80 %	81 – 99%	alle

7) **Haben die Eigentümer ihren Wohnsitz im Bezirk Murtal?**

ja, alle	überwiegend	teilweise	nein	weiß nicht

Erzeugte Güter und Dienstleistungen und ihr Verbleib

8-10) **Wie hoch waren in den vergangenen Jahren Ihre Netto-Umsatzerlöse inkl. nicht abrechenbaren Leistungen?** (Bitte jede Spalte ankreuzen!)

	2018	2019	2020
unter 100.000 Euro			
100 bis unter 200.000 Euro			
200 bis unter 500.000 Euro			
500.000 bis 1 Mio. Euro			
1 bis unter 2 Mio. Euro			
2 bis unter 5 Mio. Euro			
5 bis unter 10 Mio. Euro			
10 bis unter 20 Mio. Euro			
20 bis unter 50 Mio. Euro			
50 bis unter 100 Mio. Euro			
100 bis unter 200 Mio. Euro			
200 bis unter 500 Mio. Euro			
500 Mio. Euro und mehr			

11) **Zu welchen Anteilen gehen Ihre produzierten Güter und Leistungen** (Angaben in Prozent, die Summe muss 100 ergeben!) ...

an Unternehmen als Verbrauchsgut oder zur Weiterverarbeitung	%
an Unternehmen als Investitionsgut	%
an private Haushalte	%
an öffentliche und andere Einrichtungen wie Vereine	%

100 %

12) **Welcher Anteil Ihrer Güter und Leistungen, die Sie produzieren, verbleibt** (Angaben bezogen auf den Umsatz in Prozent, die Summe muss 100 ergeben!) ...

Im Bezirk Murtal	%
Im übrigen Österreich	%
Im Ausland (Export)	%

100 %

Betriebsausgaben und Herkunft der zugekauften Leistungen

13) Wie hoch waren in den vergangenen Jahren Ihre Betriebsausgaben? (*Betriebsausgaben insgesamt, Angaben in 1.000 Euro*)

2018	2019	2020

14) Wie teilten sich Ihre Betriebsausgaben in einem typischen Jahr auf? (*Angaben in Prozent*)

Sach- und Materialaufwand (Vorleistungen)	%
Personalkosten (inkl. Sozialabgaben)	%
Steuern auf Produkte und auf die Produktion	%
Abschreibungen	%

100 %

15) Wie hoch ist in einem typischen Jahr der Betriebsüberschuss? (*in Prozent des Nettoumsatzes*)

Betriebsüberschuss netto	%
--------------------------	---

16) Wie hoch sind in einem typischen Jahr die Förderungen, die Sie für Produkte, Produktion und Beschäftigung erhalten (*Subventionen für Investitionen sind hierin nicht enthalten; Angaben in Prozent der Betriebsausgaben*)

Subventionen für Produkte, Produktion, Arbeit	%
---	---

17) Welche Vorleistungen (z.B. Energie, Hilfsstoffe, Beratung) **beziehen Sie in einem typischen Jahr aus ...**

(*Investitionen in Fuhrpark, EDV, Gebäude oder Maschinen sind hierin nicht enthalten*)

(*Angaben in Prozent der Betriebsausgaben*)

Land- und Forstwirtschaft	%
Rohstoffe aus dem Bergbau	%
Herstellung von Sachgütern, Materialeinsatz: <i>Hilfsstoffe, Halb- und Fertigerzeugnisse, Büromaterial</i>	%
Energieversorgung: <i>Strom, Wärme</i>	%
Wasserversorgung, Abfallentsorgung	%
Verkehrsdienstleistungen: <i>Bus, Taxi, Gütertransport</i>	%
Beherbergung und Gastronomie	%
Wirtschaftsnahe und technische Dienstleistungen, Information und Kommunikation, <i>IT-Dienstleistungen, Telefon, Werbung, Finanz- und Versicherungsleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Makler, Rechts- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung, Architektur- und Ingenieurbüros, Gebäudebetreuung, Arbeitskräfteüberlassung ...</i>	%
Staatliche u. sonstige Dienstleistungen	%

100 %

18) Welche Vorleistungen beziehen Sie aus der Region (Bezirk Murtal), aus dem Rest Österreichs und aus dem Ausland? (Investitionen sind hierin nicht enthalten, Angaben in Prozent)

Beispiel: Wenn Sie als Tischlerbetrieb Rohstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft beziehen und 70% davon aus dem Bezirk Murtal, der Rest aus dem übrigen Österreich, dann muss in der folgenden Tabelle stehen:

Erzeugnisse / Leistungen der / des ...	aus dem Bezirk Murtal	aus dem Rest Österreichs	aus dem Ausland	SUMME
Land- und Forstwirtschaft	70 %	30 %	- %	100 %

Bitte jede Zeile beantworten sofern Vorleistungen bezogen wurden!

Erzeugnisse / Leistungen der / des ...	aus dem Bezirk Murtal	aus dem Rest Österreichs	aus dem Ausland	SUMME
Land- und Forstwirtschaft	%	%	%	100 %
Bergbau	%	%	%	100 %
Herstellung von Sachgütern, Materialeinsatz: <i>Hilfsstoffe, Halb- und Fertigerzeugnisse, Büromaterial</i>	%	%	%	100 %
Energieversorgung	%	%	%	100 %
Wasserversorgung, Abfallentsorgung	%	%	%	100 %
Verkehrsdienstleistungen	%	%	%	100 %
Beherbergung und Gastronomie	%	%	%	100 %
Wirtschaftsnahe und technische Dienstleistungen, Information und Kommunikation, <i>z.B. IT-Dienstleistungen, Telefon, Werbung, Finanz- und Versicherungsleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen (z.B. Makler), Rechts- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung, Architektur- und Ingenieurbüros, Gebäudebetreuung, Arbeitskräfteüberlassung</i>	%	%	%	100 %
Staatliche u. sonstige Dienstleistungen	%	%	%	100 %

Investitionen und ihre Herkunft

19) Wie hoch waren in den vergangenen Jahren die Investitionen (z.B. Fuhrpark, Gebäude, Maschinen), die Ihr Betrieb getätigt hat? Angaben in 1.000 Euro

2018	2019	2020

20) Wie hoch wurden diese Investitionen gefördert?

Förderungen in Prozent der Investitionen gesamt: %

21) Aus welchen Branchen bezogen Sie Leistungen für Ihre Investitionen? (Angaben in Prozent)

Land- und Forstwirtschaft	%
Maschinenbau, Elektrische Anlagenbau, EDV	%
Fuhrpark, Kraftfahrzeuge	%
Bau, z.B. Straßenbau, Baumeister, Installateur, Zimmerer, Elektriker	%
Wirtschaftsnahe und technische Dienstleistungen, z.B. Steuerberatung, IT-Dienstleistungen, Architektur- und Ingenieurbüros, Berater ...	%

100 %

22) Welche Investitionsgüter beziehen Sie aus der Region (Bezirk Murtal), aus dem Rest Österreichs und aus dem Ausland? (Angaben in Prozent)

Bitte jede Zeile beantworten sofern Investitionsgüter bezogen wurden!

Erzeugnisse / Leistungen der / des ...	aus dem Bezirk Murtal	aus dem Rest Österreichs	aus dem Ausland	SUMME
Land- und Forstwirtschaft	%	%	%	100 %
Maschinen, elektrische Anlagen, EDV	%	%	%	100 %
Fuhrpark, Kraftfahrzeuge	%	%	%	100 %
Bau, z.B. Straßenbau, Baumeister, Installateur, Zimmerer, Elektriker	%	%	%	100 %
Wirtschaftsnahe und technische Dienstleistungen (z.B. IT-Dienstleistungen, Architektur- und Ingenieurbüros, Berater ...)	%	%	%	100 %

Energie

23) Welche Energieträger hat Ihr Unternehmen im letzten Jahr eingesetzt?

Erdgas	Nm ³
Erdöl	m ³
Holz, Pellets	SRm ³
Biogas	Nm ³
Fernwärme	MWh
Strom	MWh
Industrieabfälle	t
PV	kWh
Erdwärme	kWh
Solarthermie	kWh
anderes	

24) Klimaänderungen bergen Risiken. Um diese zu verringern, verpflichtete sich Österreich in Paris, dazu beizutragen die Erderwärmung auf unter 2 Grad Celsius zu beschränken. **Wie stark soll der Bezirk Murtal folgende Ressourcen Ihrer Meinung nach nutzen, um die Klimaziele zu erreichen?**

	gar nicht	eher wenig	mittelmäßig	eher stark	sehr stark
Windkraft ausbauen					
Wasserkraft ausbauen					
Strom aus Biogas erzeugen					
Photovoltaik auf Dächern					
Gebäude wärmedämmen					
Freiflächen für PV nutzen					
Fernwärmenetz erweitern					
Fahrzeuge mit erneuerbaren Treibstoffen fahren					
Fahrten bündeln, ÖV stärken					
Biomasse-Nahwärme ausbauen					

25) Wünschen Sie als kleines Dankeschön die Präsentation Ihres Unternehmens ... ?

	Ja	Nein
Präsentation bei der öffentlichen Schlussveranstaltung mit Flyer, Roll-Up?		
Platzierung des Namens / Logos Ihres Unternehmens in der Studie?		

26) Sonstige Anmerkungen?

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!